

Ein Stadtteil lädt ein: Sommerfest, Brunnenfest und Flohmarkt locken aufs Ostufer

Schwer was los in Gaarden

Gaarden. „Der Stadtteil zeigt sich von seiner besten Seite“, verspricht Christoph Adloff, wenn am kommenden Wochenende in Gaarden gleich mehrfach gefeiert wird. Im Zentrum des Geschehens steht dabei das Brunnenfest, das am Sonntag, 12. September, über die Bühne geht.

Den Anfang macht bereits am Sonnabend, 11. September, das Vinetazentrum mit einem Spätsommerfest. Um 15 Uhr beginnt ein Mitmachzirkus für kleine und große Gäste, die sich als Jongleure, Seiltänzer und Akrobaten probieren können. Dabei sind außerdem Clown Jens und Hütchenspieler Frank. Zauberer Jan Martensen und seine Lehrlinge zeigen um 16 Uhr einen Auftritt voller Magie und Witz, und um 16.40 Uhr gibt es passend zum Thema nebenan in der Stadtteilbücherei eine Lesung über „Die dumme Augustine“.

Vor allem Erwachsenen will von 17 Uhr an die Band „Valley“ ordentlich einheizen, und gegen 19 Uhr gibt es zum Abschluss eine Feuershow mit Irfan.

Bereits um 8 Uhr können sich dann am Sonntag Frühaufsteher auf dem Flohmarkt entlang der Elisabethstraße tummeln, wohingegen das 17. Gaardener Brunnenfest erst um 11 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Vinetaplatz seinen Anfang nimmt. Noch einmal eine Stunde später ist Stadtpräsidentin Cathy Kietzer (SPD) für die offizielle Eröffnung zuständig, und danach wechseln sich auf der Bühne bis in den Abend hinein die unterschiedlichsten Programmpunkte ab. Erstmals dabei sind zum Beispiel die Sinti-Kinder von Maro Temm (14.15 Uhr), die brasilianische Gruppe „Fogo Consumidor“ (16.15 Uhr) und der Philippinische Chor (14 Uhr).

Schwer was los ist aber auch zwischen Vinetaplatz und Alfons-Jonas-Platz. Jede Menge Information und Beratung von Zahngesundheit bis Sexualmedizin, vor allem aber Spielangebote für Kinder und Jugendliche prägen das Geschehen, an dem sich diesmal der unter anderem mit Kletterwand und Spielmobil anrückende Landessportverband und die TuS Gaarden besonders intensiv beteiligen. Ebenfalls tragende Säulen sind laut Adloff die Arbeiterwohlfahrt, die Deutsche Angestelltenakademie und nicht zuletzt der Förderverein Gaarden, der einen großen Teil des finanziellen Risikos für dieses von der Förde Sparkasse, HDW und der Großhandelsfirma Stratz gesponserten Fest absichert.